

Raiffeisen Bankengruppe

eine einmalige Chance
die gut genutzt werden muss!



Werte Mitglieder und Kunden!

Geld ist zur Zeit offensichtlich ein schwieriges Produkt: hat man es, bekommt man sehr wenig dafür; braucht man es, so ist es recht günstig zu haben. Zinsen im Nullbereich machen den Banken Leben und Arbeit schwer. Faule Kredite und übergroße Strukturen bringen Banken in existenzielle Schwierigkeiten. Dies ist das Umfeld, das die Regierung Renzi 2015 zwingt, Zwangsmaßnahmen für den italienischen Bankensektor, zuerst für die Großbanken, später für Volksbanken und Sparkassen und zuletzt für die Genossenschaftsbanken zu beschließen. Weil Staatshilfen in der EU nicht mehr erlaubt sind, zwingt Renzi die Banken in eine Solidarhaftung: Raiffeisen allein zahlte 2015 mehr als 26 Millionen Euro für die Rettung italienischer Banken. Europaweit wird ein Not-Fond für Bankenrettungen eingerichtet.

Raiffeisen erhält einen Sonderweg. Während sich alle Banken in Solidargemeinschaften verbinden müssen und die Genossenschaftsbanken (Casse di credito cooperativo) sich auf Staatsgebiet in einer oder in zwei Gruppen zusammenschließen müssen, um damit eine Systemgröße zu erreichen, die gegenseitig Stabilität sichert, darf Raiffeisen in der Provinz Bozen allein eine eigene Bankengruppe bilden. Weil die Raiffeisenkassen solide sind, mit der Landesbank ein Zentralinstitut haben und auf das Autonomiestatut der Region Trentino Südtirol zurückgreifen können. Diese Möglichkeit ist eine absolute Ausnahme europaweit und als solche will die Raiffeisen-Geldorganisation diese auch nutzen. Dabei werden sich die einzelnen Raiffei-

senkassen mit der Landesbank in der genossenschaftlichen Bankengruppe Raiffeisen zu einer Solidargemeinschaft verbinden und gegenseitige Verpflichtungen eingehen. Raiffeisen wird im Land einheitlicher auftreten, aber jede Kasse wird ihre Selbstständigkeit und damit auch ihre Besonderheit bewahren. Entscheidungen werden auch in Zukunft vor Ort von den eigenen Verwaltern getroffen, Mitarbeiter, Leistungen und Ergebnisse bleiben im Tätigkeitsgebiet. Damit diese Selbstständigkeit erhalten werden kann, werden wir einiges an Autonomie an die Gruppe abtreten.

Die Reform steht im Wesentlichen fest, seit Monaten feilen Verband, Landesbank, Führungskräfte an der neuen Organisation, die noch von der Bankenaufsicht, dem Gesetzgeber und der EZB autorisiert werden muss. 2018 wird es dann soweit sein, auch wir bereiten uns vor.

Das Organisationsmodell für 2020 steht bereits fest, bis dahin wird sich unsere Belegschaft verändern. 2017 werden die Raiffeisenkassen ihr Statut ändern und unsere Kasse wird einen neuen Verwaltungs- und Aufsichtsrat wählen. All dies sind Herausforderungen, die von außen an uns herangetragen werden. Allein die Tatsache, dass Raiffeisen eine eigene Bankengruppe errichten kann, soll als einmalige Chance erkannt werden, gemeinsame Grundlagen für die nächste Zukunft zu schaffen. Aber auch im Haus steht ein großer Wandel an, es verändern sich Geschäftsmodell, Geld und Zahlungsflüsse, Internet und Digitalisierung bringen neue Anforderungen an die Bank und alle ihre Mitarbeiter.



Vielleicht liegt der Erfolg von Raiffeisen in der Zukunft darin, dass kleine und mit der Gesellschaft und den Menschen verbundene Strukturen vor Ort ihre Arbeit anbieten, Entscheidungen vor Ort anders treffen, als in weit entfernten Bankbüros, den Auftrag zur Förderung von wirtschaftlichen und sozialen Vorhaben leben und erfüllen. Wenn Arbeitsplätze in unseren Dörfern bleiben und die Filialen nicht schließen, wenn Gewinne in den Betrieben bleiben und keine Aktionäre bedient werden müssen.

Darin liegt der Erfolg von Raiffeisen seit 126 Jahren, in der Verbundenheit mit Land und Leuten. Und dafür setzen wir uns in der gesamten Raiffeisen-Geldorganisation ein, dass diese Einmaligkeit - vielleicht auch anders als bisher - erhalten bleibt.

Der Obmann Andreas Sapelza



Neuwahl von Verwaltungsrat und Aufsichtsrat anlässlich der Jahreshauptversammlung im April 2017

Die Dreijahresamtsperiode endet mit der kommenden Jahreshauptversammlung. In der Wahlordnung hat die Vollversammlung anlässlich der Genehmigung des Statuts die Weichen gestellt. Zur Erinnerung: Der Verwaltungsrat besteht aus 7 Mitgliedern, davon 3 aus Welsberg, 2 aus Gsies und 2 aus Taisten, der Obmann wird vom Verwaltungsrat gewählt. Der Aufsichtsrat besteht aus 3 Mitgliedern, je einem aus Welsberg, Gsies und Taisten. Wie von der Wahlordnung vorgesehen, informieren wir hiermit frühzeitig, dass Kandidatenvorschläge eingebracht werden können. Zu beachten gilt, dass die Vorgaben des Gesetzgebers und der Bankenaufsicht eingehalten sind.



Mitgliederveranstaltung „Gesund bis ins hohe Alter“

Die Veranstaltung - organisiert in Zusammenarbeit mit der „Südtiroler Herzstiftung“ - traf auf großes Interesse, worüber wir uns freuen.



Gemeinnützigkeit und Wohltätigkeit

Der Rückfluss aus der genossenschaftlichen Arbeit an die örtliche Gemeinschaft wird bei den betrieblichen Entscheidungen berücksichtigt. Anhand von Sponsoringen und Beiträgen sind auch im laufenden Jahr wiederum die verschiedensten Belange unterstützt worden. Besondere Akzente setzte man mit dem Ankauf von vier Mastertend-Zelten für den Verleih an gemeinnützige Vereine und Organisationen sowie den Ankauf von Geschirr für die Ausstattung der Vereinshäuser in der Gemeinde Gsies.



Direktor Martin Niederegger



Weltspartag

Am **31. Oktober** haben wir den **Weltspartag** gefeiert. In unseren Servicestellen sind unsere Mitglieder und Kunden mit Köstlichkeiten, zubereitet von Vereinsverantwortlichen aus unseren Dörfern, verwöhnt worden. Wir danken den Verantwortlichen der Vereine für den wertvollen Beitrag und die freundliche Bewirtung.



Groß war der Zuspruch und es gab durchwegs positive Rückmeldungen.

Ein Highlight dieses Tages war für unsere kleinen und großen Sparer der Besuch der Sparbiene „Sumsi.“ Sumsi überraschte und begrüßte die Kinder in unseren drei Servicestellen.

Lassen wir die Kinder zu Wort kommen:



Lina aus St. Martin (6 Jahre)

„Die Sumsi hot Zuggolan kop und noa hone ans krieg. Der hone a Bild gemolt und noa hone mit do Sumsi a Foto gemocht. Die Sumsi isch a Netta; bolmo gong sein, hotse Pfiate gsog.“

Ramona aus Pichl (2 ½ Jahre)

„I hon die Sumsi in do Bank gsegn, sie hot ausgschaug wie die Biene Maja. Gewunkn hon i ihr und sie mir a. Sie hot mir gewellt a Zuggole schenkn, obbo se hon i kans gemeg, weil i ba do Oma schon viel gessn hon.“



Magdalena aus Taisten (2 ½ Jahre)

Mir hot die Sumsi gonz gut gfall, i hon mit ihr gemolt. I hon gor ka Ongst kop. Wos tut die Sumsi eppa iatz?

Leo aus Welsberg (6 Jahre)

Di Sumsi hot schian ausgschaug und wor lieb. Sie hottmo Zuggolan gschent. Des wor di erschte Sumsi wos i gsehn hon.

Emma aus Welsberg (7 ½ Jahre):

Di Sumsi wor nett und süß. Sie hot di Kindo begrüßt und ihnan giwunkn. I hon gimahnt, sie konn fliegen.



Beraterin Johanna Steidl

Aktuelle Informationen

Kryptowährungen



Derzeit in vieler Munde: **Onecoin - Bitcoin** - und viele andere auch

Dabei handelt es sich um Kryptowährungen (Geld in digitaler Form), welche das Ziel verfolgen, ein dezentrales, digitales Zahlungssystem aufzubauen. Aufgebaut werden diese Zahlungssysteme nur durch Private, es gibt keine Regelwerke, welchen dieses private Geld unterliegt und es sind auch die Privatpersonen selber welche diese virtuellen Währungen kaufen und die Einhaltung der Regeln

der eigenen Währung überprüfen müssten. Fakt ist aber: mit Ausnahme von Bitcoin ist keine einzige Kryptowährung derzeit als gesetzliches Zahlungsmittel oder elektronisches Geld oder als Devisen oder Sorte anerkannt. Diese Währungen haben keinen eigenen (inneren - intrinsischen) Wert und funktionieren so lange das Vertrauen der Halter dieser Währung gegeben ist. Aber was dann?

Wir empfehlen eine genaue Recherche, verweisen auf die Fachpresse und die Verbraucherzentrale und bieten unseren Wissensstand zum Thema an.

EFA Dr. Christoph Feichter

Private Zusatzrente ansparen mit dem Raiffeisen Offenen Pensionsfond

Arbeitnehmer als auch Arbeitgeber profitieren vom Pensionsfond. Der Aufbau einer privaten Zusatzrente ist wichtig um im Ruhestand finanziell abgesichert zu sein. Einzahlungen bis zum Höchstbetrag von 5.164,57 € können bei Einzahlung innerhalb 31.12. jährlich vom Einkommen in Abzug gebracht werden. Ein Pensions-

fond ist die Voraussetzung, um in den Genuss eines Bauspardarlehens zu kommen.

Aktuell gibt es Neuerungen für die Quotenfestlegung bei den Landesbediensteten.

Für ein unverbindliches Beratungsgespräch stehen unsere Berater gerne zur Verfügung.

Glasfaseranbindung

In der Marktgemeinde *Welsberg-Taisten* ist nun das schnelle Internet über Glasfaser für alle interessierten Bürger zugänglich.

Für eine Erstauskunft bzw. die Bestellung können sich private Haushalte gerne an unsere Mitarbeiter (Tel. 0474 944139) oder direkt an die grüne Nummer von Raiffeisen Online 800 031 031 wenden.

Für Betriebe und Unternehmer stellen wir gern den Kontakt zu Herrn Paul Hirber von Raiffeisen Online her. Sie können ihn auch direkt erreichen, unter der Handy-Nummer 3336242902 oder mittels der Email Adresse

paul.hirber@raiffeisen.net.

Allgemeine Auskunft auf Ihre Fragen gibt unser Partner, der **Provider Raiffeisen Online**, unter der **grünen Nummer 800 031 031**.



Raiffeisen Online sieht für den komplexen Bedarf auch eine persönliche Beratung vor Ort vor.

Leiter Kundengeschäft Markus Schwienbacher

